



Ausgelassene Faschingsparty im Schützenhaus

Kastl bei Kemnath. (rwo) Markus Brand eröffnete mit fetzigen Faschingshits den närrischen Abend der SHEK im Schützenhaus. Gegen 20.30 Uhr zog das Prinzenpaar Verena I. und Dominik I. in Begleitung des Hofstaats und der Garde ein.

Während des Abends trat auch das Männerballett des Faschingsvereins auf. Mit einem rasanten Showtanz schloss die Garde kurz nach Mitternacht den offiziellen Teil der Faschingsveranstaltung ab. Im Anschluss folgte die Maskenprämie-

rung. Den Hauptpreis, 30 Liter Fassbier, gewann der „Hutmacher“ aus der Disney-Verfilmung Alice im Wunderland. Den zweiten Platz belegte die Gruppe der Chinesen vor dem Arzt mit seiner Patientin. Ausgelassen und friedlich feierten die

Faschingsbegeisterten bis in die frühen Morgenstunden. Wie erwartet, konnte trotz des ausgerufenen Mottos „Feiern bis der Arzt kommt“ auf ärztliche Hilfeleistung verzichtet werden.

Bild: rwo

TIPPS UND TERMINE

Bienenzüchter wappnen sich

Kemnath/Kötzersdorf. (rpp) Einen Bienenschwarm live zu erleben, ist meist nur den Imkern vorbehalten. Doch manchmal passiert es, dass sich ein Teil des Bienenvolkes absplattet und ausschwärmt. Sie sammeln sich dann meistens in der Nachbarschaft an einem Baum, bis alle Bienen zu ihrer Königin gefunden haben. Diese „Bienenrauben“ können sehr groß werden. Nicht immer ist diese Schwarmbildung gewollt. Eigentlich spaltet sie der Imker vorher selbst ab. Wie man Schwarmbildung verhindert und Ableger bildet, gibt es bei der nächsten Veranstaltung mit Josef Seidl vom Lehrbienenstand Eschenbach zu erfahren. Der Infoabend ist am Montag, 11. März, ab 19 Uhr im Landgasthof Busch in Kötzersdorf.

Über Geister im Musikeum

Kemnath. Im Musikeum im Meisterhaus ist am Freitag, 15. März, um 19 Uhr ein Vortrag von Bernhard Weigl. Thema: „Der Geist des Culimetto – Geisterbeschwörung in Kemnath“.

IM BLICKPUNKT

Klobürste als Zauberstab

Kulmain. (jzk) Sensationen mit dem Zauberclown Fabellini durften die Schüler der Grundschule Kulmain am letzten Schultag vor den Faschingsferien erleben. Mit bürgerlichem Namen heißt der studierte Gymnasiallehrer Franz Probst. Er kommt aus Burgstall bei Theuern. In phantasievollen Kostümen stürmten die Buben und Mädchen in die Turnhalle.

Der lustige Zauberer brauchte nicht lange, um die Schar der Kinder zum Toben zu bringen. Er brachte sie aber auch ganz schnell wieder dazu, mucksmäuschenstill zu sein. Mit seinem Zaubertheater, seinen verblüffenden Tricks, seinen phantasievollen Wortspielereien und seiner uner-

Aushängeschild der KSK

Kräftig mitgemischt haben sieben Sportschützen der Krieger- und Soldatenkameradschaft: Und zwar bei den Wettkämpfen des Bayerischen Soldatenbundes im vergangenen Jahr.

Immenreuth. (bkr) Dem achtköpfigen Team um Schießwart Hans Stahl gehörten Peter Hößl, Manfred Veigl, Günther Thätz, Roland Schäffler, Rai-

ner Lubina, Reiner Reichenberger und René Schindler an. Die Urkunden verließ am Trainingsabend Vorsitzender Martin Schmid bei einer kleinen Feier im Schützenhaus.

Normalerweise hätte die Ehrung bei der Jahreshauptversammlung stattfinden sollen, doch die Urkunden und Auszeichnungen kamen erst zwei Wochen später, betonte Schmid. In der großartigen Leistung der Sportschützen sah der Vorsitzende das Ergebnis von großem Trainings-

fleiß und Erfahrung. „Ihr seid das Aushängeschild der KSK“, hob Schmid hervor, bedauerte aber gleichzeitig, dass durch Versäumnisse des Landesverbands bei der Wertung beim Bundesschießen nur eine Urkunde ausgestellt wurde.

Die Rückerstattung der Startgebühren war nur ein kleiner Trost. So konnten bis auf eine Ausnahme nur Urkunden des Bayerischen Soldatenbundes verliehen werden.

► [Hintergrund](#)



Urkunden für die Sportschützen der KSK (von links): Hans Stahl, Peter Hößl, Martin Schmid, René Schindler, Roland Schäffler, Günther Thätz, Manfred Veigl, Reiner Reichenberger und Rainer Lubina.

Bild: bkr

fenden Komik begeisterte er die Buben und Mädchen über eine Stunde lang. Nicht als übermächtiger Zauber-

er, sondern als tollpatschiger Magier präsentierte er sich den Schülkinder. Sehr zur Freude der Kinder stol-

perte er von einem Missgeschick ins andere. Er war ein ganz lieber Clown, der auch zaubern konnte.



Als der drollige Zauberclown Fabellini den Zauberstab mit einer Klobürste verwechselte, hatte er die Lacher auf seiner Seite.

Bild: jzk

Von Anfang an zog er seine kleinen Zuschauer in die Zaubershow mit ein. Er ließ sie mitzaubern und zeigte ihnen, wie man superschnell Hausaufgaben machen und Bilder in einem Buch ausmalen kann. Ging denn das Zauberwasser im Zauberkrug niemals zu Ende? Die letzten Tropfen vergoss er über die Kinder, die sich kreischend in Sicherheit brachten. Wirklich zum Schießen war der Auftritt mit dem drolligen Minicrown Oskar, dem „sprechenden Ungeheuer aus Afrika“. Dabei zeigte Fabellini, dass er auch ein geschickter Bauchredner ist. Als er auch noch Bonbons herbeizauberte und an jede Klasse verschenkte, kannte die Begeisterung der Buben und Mädchen keine Grenzen mehr.

HINTERGRUND

Ergebnisse

Immenreuth. (bkr) **Fernwettkampf 2017/2018 Disziplin Kleinkalibergewehr 50 Meter liegend freihändig Mannschaftswertung:** 1. Platz: Mannschaft 1 mit Peter Hößl, Manfred Veigl und Günther Thätz, 5074 Ringe; 2. Platz: Hans Stahl, Roland Schäffler und Rainer Lubina, 4864 Ringe. **Einzelwertung:** Senioren: 2. Platz: Peter Hößl, 1710 Ringe; 3. Platz: Manfred Veigl, 1693 Ringe; 4. Platz: Günther Thätz 1671 Ringe; 6. Platz: Hans Stahl 1664 Ringe; 8. Platz: Rainer Lubina 1608 Ringe; 10. Platz: Roland Schäffler 1592 Ringe.

Bei der **Landesmeisterschaft** in Traunfeld standen Günther Thätz, Peter Hößl und Manfred Veigl bei den Senioren in der oben erwähnten Disziplin wieder ganz oben auf dem Siegestreppchen. Den dritten Platz belegte das Team von Roland Schäffler, Rainer Lubina und Hans Stahl bei den Senioren 1. Das hervorragende Abschneiden widerspiegelte die Tabelle bei den Einzelwertungen. Bei den Senioren errang Günther Thätz den dritten, Manfred Veigl den vierten und Roland Schäffler den zehnten Platz. Auf Platz eins bei den Senioren 1 sprang Peter Hößl. Ihm folgten Hans Stahl mit Platz acht und Rainer Lubina Platz elf.

Einen weiteren ersten Platz in der **Mannschaftswertung** errangen Günther Thätz, Peter Hößl und Hans Stahl in der Disziplin KK 100 Meter liegend freihändig beim Landesschießen. Vizemeister wurden Günther Thätz bei den Senioren und Peter Hößl bei den Senioren 1. Hans Stahl schoss sich auf Rang 4 (Senioren 1).

Beim **Landesgroßkaliberschießen, Halbautomat** aufgelegt, kam die Mannschaft mit Peter Hößl, René Schindler und Reiner Reichenberger auf den 2. Platz. Einzelwertung: René Schindler, Altersklasse, 6. Platz; Reiner Reichenberger, Senioren, 6. Platz; Peter Hößl, Senioren 1, 1. Platz; Rainer Lubina, Senioren 1, 6. Platz.

Die sehr guten Resultate fanden in der Wertung für das deutschlandweite **Bundesschießen** des Bayerischen Soldatenbundes und des Kyffhäuserbundes ihren Niederschlag. Hier belegten Manfred Veigl (Einzelwertung Platz 7), Günther Thätz (8) und Roland Schäffler (22) den 5. Platz in der Mannschaft bei den Senioren. In der Wertung der Senioren 1 verfehlten Peter Hößl (Einzelwertung Platz 3), Hans Stahl (5) und Rainer Lubina (18) mit dem vierten Rang knapp das Treppchen.

KURZ NOTIERT

Wirtshaussingen

Kemnath. (jzk) Das nächste Wirtshaussingen mit den Kemnather Sängerinnen Monika Fink und Sieglinde Wick ist nicht, wie angekündigt am 10. März, sondern erst am 24. März um 14 Uhr im Landgasthof Busch in Kötzersdorf.

KURZ UND KNAPP

Immenreuth

Jagdgenossenschaft. Samstag, 20 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. – Samstag, 23. März, 19.30 Uhr, Rehessen auf dem Beerhof bei Hans Dötterl. Anmeldung bis Montag, 18. März, bei Jagdvorsteher Karlheinz Pocker, Telefon 09642/3893.

VdK. Sonntag, 17. März, 14 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Ehrungen, Gasthaus Busch in Kötzersdorf.

Kulmain

Sängerbund. Heute, 19 Uhr, Singstunde im Gasthof Wiesend.